

und informative Unterhaltung nicht möglich ist, die anstehenden Probleme zu lösen.“

Eine wichtige Methode der Information sind zu bestimmten Anlässen die Beratungen des Generaldirektors mit den staatlichen Leitern, den Funktionären der Grundorganisation und der gesellschaftlichen Organisationen. Die Leitung der Grundorganisation und der Generaldirektor nutzen diese Zusammenkünfte besonders dazu, um die Leiter und Funktionäre über bestimmte zu lösende Aufgaben offen, kritisch und sachlich sowie über die Schwierigkeiten ihrer Realisierung zu informieren. Sowohl die Parteileitung als auch der Generaldirektor lassen sich dabei von dem Gedanken leiten, daß gerade die Offenheit in der Informationstätigkeit eine stimulierende Wirkung auf die Leistungsbereitschaft der Werktätigen ausübt.

Eine weitere Form der Information, verbunden mit einer konkreten Aufgabenstellung, sind die in unserem Kombinat durchgeführten Konstrukteur- und Technologenkonferenzen. Auf Anregung der Parteileitung der Grundorganisation des Stammbetriebes fand im November 1981 die erste Konstrukteurkonferenz statt. Hier berieten verantwortliche Leiter des Kombinats mit den Konstrukteuren darüber, wie die durchschnittliche Entwicklungszeit von 24 auf 22 Monate gesenkt werden kann. Am Ende der Konferenz übergab der Generaldirektor an Einzelpersonen und Kollektive Arbeitsaufträge.

In diesen Aufträgen sind das zu lösende Thema mit den zu erreichenden Parametern sowie der Termin des Abschlusses exakt festgelegt. Darüber hinaus enthält der Arbeitsauftrag die Höhe der materiellen Anerkennung bei allseitiger Erfüllung der Aufgabe.

Ebenfalls auf Anregung der Parteileitung der Grundorganisation des Stammbetriebes wurde eine ähnliche Konferenz mit den Technologen

des Kombinats durchgeführt. Zur Debatte stand, welche Maschinen wie mit der neuesten Technologie ausgerüstet werden müssen. Dabei ließen sich die Konferenzteilnehmer von dem Grundsatz leiten, daß zur Fertigung eines Spitzzerzeugnisses auch Spitztechnologien gehören.

Zu den vielfältigsten Formen und Methoden der Information rechnen wir auch die Parteiaktivtagung des Kombinats und die Vertrauensleutevollversammlung im Stammbetrieb Mitte Mai 1982. Bei beiden Veranstaltungen ging es darum, die Kräfte zu formieren, die notwendig sind, um vor allem die neu- und weiterentwickelten Erzeugnisse rasch in die Produktion zu überführen, die sich mit einer hohen Devisenrentabilität auf dem Markt verkaufen lassen.

Auf das Wichtigste orientieren

Auf der Parteiaktivtagung ging es außerdem auch um kurze Entwicklungszeiten und darum, wie die Parteiorganisation den Kampf noch konsequenter führen kann, um die teilweise noch vorhandene Zersplitterung des wissenschaftlich-technischen Potentials weitgehend zu überwinden. So sollen zur Lösung einer für den Export bestimmten Aufgabe aus dem Plan Wissenschaft und Technik die wissenschaftlich-technischen Kräfte in zeitweiligen Arbeitsgruppen zusammengefaßt werden. Zum Beispiel werden wissenschaftlich-technische Kader aus drei, vier und mehr Kombinatsbetrieben auf die Lösung eines Themas konzentriert. Auf diese Weise konnte innerhalb kurzer Zeit unter anderem im Kombinatbetrieb Zeulenroda die Produktion eines neuen hochproduktiven Schneidautomaten aufgenommen werden.

Auf der Grundlage eines vom Generaldirektor bestätigten Pflichtenheftes arbeitete an der Lö-

Leserbriefe

runslösungen intensiver und damit wirksamer wurden. Erneut konnte bestätigt werden, daß die besten Fortschritte bei der Erfüllung des Kampfprogramms in den Bereichen erzielt wurden und werden, wo der fachliche Leiter politisch an seine Tätigkeit herangeht und die Genossen Leiter sich mit den besten Arbeitern an die Spitze bei der Erfüllung der Aufgaben stellen, die das gesamte Parteikollektiv beschlossen hat.

Eberhard Günther
Parteileitungsmitglied im VEB
Rationalisierung der Werkzeugindustrie
Schmölln

Vielseitige Arbeitsgruppe Literatur

Das Hauptaugenmerk richten die Mitglieder der Arbeitsgruppe Literatur der Kreisleitung Reichenbach der SED auf die Anleitung und Qualifizierung der Literaturobleute. Das erfolgt zum einen in zentralen Beratungen, sechs fanden beispielsweise 1981 statt. Zum anderen geschieht das an Ort und Stelle in den Grundorganisationen. Dort wird gemeinsam mit Parteileitungsmitgliedern beraten.

Die Literaturobleute werden mit Parteibeschlüssen vertraut ge-

macht. Sie erhalten Informationen über die politisch-ideologischen Aufgaben im Kreis. Neuerscheinende Parteiliteratur wird vorgestellt und deren Bedeutung für die Arbeit in den Grundorganisationen erläutert. So informierte im Monat Mai die Arbeitsgruppe über ausgewählte Titel der Schriftenreihe „Der Parteiarbeiter“. Vermittelt werden beste Erfahrungen auf diesem Gebiet der ideologischen Arbeit; beispielsweise daß es sich günstig auf die bedarfsgerechte und